

Die  
Gewissens-Fragen

Beÿ dem  
Gebet des Herrn.

Beÿ der  
Vorrede.

**F**uglich könnte man hier die bey dem Bal-  
duin aufgeworffene, und weitläufftig er-  
örterte Frage erwehlen: Ob auſſer den  
wahren Gott im Himmel, auch die Ver-  
ſtorbenen Heiligen ohne Verlegung des  
Gewiſſens anzubeten? Es iſt bekant, welcher  
Geſtalt die Römische Kirche, oder die irrigen  
Papſten iederzeit dafür aufs enſtigſte ge-  
ſtritten; daß man nehmlich nechſt Gott, zu  
denen Heiligen mit ſeinem Gebet ſich halten  
können und ſoll. Und da ihnen der klare  
Wiederſpruch aus dem Eſaiâ vorgeleget wird:  
Abraham weiß von uns nichts, und Isra-  
el kennet uns nicht, du aber, Herr, biſt un-  
ſer